Volkskulturfest OBWALD 2023

Bulgarische Stimmen, lokale Alphörner, ein Lied aus dem All – und Vieles mehr

Sarnen, 21.6.2023 – Diese Begegnungen und etliche weitere erwarten die Gäste am diesjährigen Volkskulturfest OBWALD vom Donnerstag, 29. Juni bis Sonntag, 2. Juli auf der Waldlichtung Gsang in Giswil. Insgesamt zum 17. Mal ist Volksmusik aus aller Welt zu Gast in Obwalden. Dieses Jahr wird Bulgarien begrüsst. Nebst den Musikerinnen und Musikern aus dem Gastland werden Formationen aus Appenzell und Bern, Nidwalden, Schwyz und Obwalden am Volkskulturfest auftreten. Nach dem Generationenwechsel verantwortet zum ersten Mal ein verjüngtes Team mit Roman Britschgi als künstlerischem Leiter das OBWALD-Programm.

Auch unter der neuen Führung will das Volkskulturfest OBWALD in einzigartiger Naturkulisse (volks-)musikalische Brücken schlagen und Kontraste setzen. Für die Zusammenstellung des Programms 2023 ist der künstlerische Leiter Roman Britschgi während vier Wochen quer durch Bulgarien gereist. Mit all diesen Eindrücken hat er das vielfältige Programm des diesjährigen OBWALD entwickelt. Die Gastmusikerinnen und Gastmusiker werden zusammen mit Schweizer Formationen auf der Bühne stehen und für einzigartige Momente sorgen. Das diesjährige Gastland Bulgarien ist für Roman Britschgi eine Herzensangelegenheit. Er hat die letzten 20 Jahre in Wien gewirkt und ist dort in Kontakt gekommen mit Musikerinnen und Musikern aus Osteuropa und aus dem Balkan. «Mich fasziniert das Land Bulgarien mit seiner Vielfältigkeit, seinen Menschen und seiner Kultur. Anders als in Wien ist Bulgariens Volksmusikkultur in der Schweiz wenig bekannt. Das Publikum darf sich entsprechend auf viele Überraschungen freuen», so Roman Britschgi zu seiner Wahl des Gastlandes.

Bulgarische Gesangstradition

Das Gastland zeichnet sich unter anderem durch eine reiche Gesangstradition aus. Chöre sind für die bulgarische Volksmusik prägend. In den Zeiten des Kommunismus wurde der Arbeit mit den Chören viel Aufmerksamkeit, Zeit und Raum geschenkt. Nicht zuletzt zur Identifikationsstiftung. Besungen werden vor allem die Schönheit, die Liebe und die Heimat. Der Emeriga Chor mit den drei bulgarischen Sängerinnen Ivelina Ivanova, Rumyana Aleksova und Darina Zlatkova frönt dieser Tradition. Er singt Lieder aus Thrakien, einer der sieben Volksregionen Bulgariens, die im Osten bis ans Schwarze Meer reicht. Die drei Sängerinnen kamen bereits in frühen Kindesjahren in Berührung mit dem Gesang – meist durch ihre singenden Mütter. Für Rumyana Alesova und Darina Zlatkova ist Volksmusik schwierig in Worten zu beschreiben: «Wenn wir die traditionellen Lieder singen, fühlen wir uns den eigenen Wurzeln näher. Es erinnert uns an unsere Herkunft und gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, die Schönheit Bulgariens in die Welt hinauszutragen.» Auch Ivelina Ivanova bedeutet das Singen viel: «Volksmusik und das Singen sind für mich eine Quelle der Energie und Inspiration, es treibt mich an.» Die drei Sängerinnen freuen sich auf das Brücken bauen und Kontraste setzen am OBWALD und meinen unisono: «Teilen ist immer schön.» Im Verlauf des Konzertabends treten die drei bulgarischen Sängerinnen gemeinsam mit der Schwyzerin Nadja Räss auf, eine der vielseitigsten Jodlerinnen der Schweiz.

Izlel ye Delyo Haydutin – ein Stück aus dem All

Das diesjährige OBWALD wartet auch mit einer ganz speziellen Geschichte auf. Dafür braucht es einen kurzen Exkurs. In den 70er Jahren brachte die US-amerikanische Raumfahrtbehörde an den interstellaren Raumsonden Voyager I und Voyager II eine goldene Datenplatte mit Bild- und Audio-Informationen an. Diese Datenplatte wurden als Botschaften an Ausserirdische hergestellt, verbunden mit der Hoffnung, etwaige intelligente, ausserirdische Lebensformen könnten dadurch von der Menschheit und ihrer Position im Universum erfahren. Die Wahrscheinlichkeit dafür scheint äusserst gering und die Menschheit existiert dann vielleicht gar nicht mehr. Mit einer geschätzten Lebensdauer von 500 Millionen Jahren soll die Platte aber zumindest Zeugnis darüber ablegen, dass es Menschen gegeben hat. Auf die sogenannte Voyager Golden Record, quasi eine goldene Schallplatte, sind auch 27 ausgewählte Musikstücke gepresst. Titel Nummer 19 ist das Stück Izlel ye Delyo Haydutin. Das traditionelle bulgarische Volkslied wird am diesjährigen Volkskulturfest OBWALD vom Duo Epodai, mit der durchdringenden Frauenstimme von Viktoria Angelova sowie Veselin Kozarev am bulgarischen Dudelsack (Kaba Gajda) aufgeführt. Das

Volkslied stammt ursprünglich aus dem zentralen Rhodopengebirge und handelt von Delyo, der im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert aktiv war. Rückblickend wird er als wehrhafter Vertreter des nationalen und religiösen Widerstands sowie Freiheitskämpfer gegen das Osmanische Reich angesehen.

Alphorn-Trio von der anderen Seeseite

Zum Abschluss wechseln wir vom All wieder ganz in die Nähe der OBWALD-Freiluftbühne zwischen Giswil und Wilen. Auf der gegenüberliegenden Seeseite ist nämlich das Trio Astelhorn beheimatet, benannt nach einem Berggipfel des Sachsler Arnigrats. Lukas von Moos, Patrick Rohrer und Philipp Staub treten zum ersten Mal am OBWALD auf. Sie spielen alle Arten von Alphon und auch Büchel sowie kleine C-Hörner. Am eidgenössischen Jodlerfest in Zug wurden sie vor kurzem mit Bestnote bewertet. «Ich bin sehr stark in der Region verwurzelt. Es macht mich stolz, unsere Volksmusikkultur in der einzigartigen Stimmung des OBWALD präsentieren zu dürfen», so Lukas von Moos. Gleichzeitig freut sich das Trio auf tolle Begegnungen mit den Menschen am Volkskulturfest, insbesondere natürlich dem Gastland. Von Moos: «Ich finde die Eigenheiten von unterschiedlichen Kulturen spannend, in denen man trotz Unterschieden auch immer wieder Parallelen entdeckt.» Das Trio Astelhorn trifft am Volkskulturfest auf die bereits erwähnte, erweiterte Formation Epodai, welche die imposanten bulgarischen Dudelsäcke Kaba Gajda spielt. Soviel sei verraten: eine druckvolle Kombination.

Noch letzte Tickets für Donnerstag und Sonntag

Das OBWALD 2023 findet an den Abenden vom Donnerstag, 29. Juni, Freitag, 30. Juni und dem Samstag, 1. Juli statt sowie am Sonntag, 2. Juli tagsüber. Während die Vorführungen am Freitag und Samstag bis auf einige wenige letzte Plätze ausverkauft sind, gibt es für Donnerstag und Sonntag noch Tickets. Dem Link zum Vorverkauf und alle weiteren Infos zum Volkskulturfest OBWALD 2023 gibt es unter www.obwald.ch.

Medieneinladung

Gerne laden wir Sie als Medienvertreter:in am **Do, 29. Juni** an die **Premiere vor Ort** zur **Festivalberichterstattung** ein. Bitte melden Sie sich bei unserem Kommunikationsverantwortlichen Christian Isler (christian.isler@obwald.ch oder 079 438 76 57) bis am Mo, 26. Juni an, so dass wir Ihnen einen Platz reservieren können.

Kontakt

Roman Britschgi | Künstlerischer Leiter OBWALD | roman.britschgi@obwald.ch | +41 76 620 15 34

Christian Isler | Kommunikator OBWALD | christian.isler@obwald.ch | +41 79 438 76 57

Bilder

Trio Astelhorn (Quelle: Trio Astelhorn), Emeriga-Chor (Emeriga-Chor), Voyager Golden Record (NASA)

Festivalsujet

Während seines Aufenthalts in Bulgarien und der Begegnung mit der bulgarischen Volkskultur kamen dem künstlerischen Leiter Roman Britschgi viele spannende alte Geschichten und Mythen zu Ohr. «Sie erinnerten mich an unsere eigenen Sagenwelten», so Britschgi. «Mit dem Festivalplakat zum diesjährigen Volkskulturfest will ich die auf meiner Reise durch Bulgarien empfundene mystische Stimmung vermitteln.». Darauf zu sehen sind zwei Bulgaren, die anlässlich eines traditionellen Festspiels als behaarte Tierfiguren und andere Wesen verkleidet sind, sogenannte Kukeri. Ausgerüstet mit Knoblauch, Paprika und Bohnen tanzen sie wild durch die Strassen und machen mit Kuhglocken Krach, um Böses zu vertreiben. Zum Auftakt am diesjährigen OBWALD erwartet die Gäste eine künstlerische Intervention, die zum Festivalsujet eine Brücke schlägt. Mehr sei aber an dieser Stelle noch nicht verraten.

Detailprogramm Volkskulturfest OBWALD 2023

Thrakien

Choir Emeriga – Solosinger des Filip Koutev Ensembles

Ivelina Ivanova, Stimme – Rumyana Aleksova, Stimme – Darina Zlatkova, Stimme

Ensemble Svirachi – Speziell für das OBWALD zusammengestellte Formation

Temelko Ivanov, Kaval – Borislav Galabov, Gadulka – Dimitar Hristov, Tambura

Schopski

Wladigeroff Brothers mit Stoyan Jankulov – Klassik & Improvisation

Konstantin Wladigeroff, Klavier – Alexander Wladigeroff, Trompete – Stoyan Jankulov, Tupan

Rhodopen

Ensemble Epodai – traditionelle Lieder aus den Rhodopen

Viktoria Angelova , Stimme – Veselin Kozarev, Gajda – Daniel Yotov, Gajda – Daniela Gaydarova, Gajda

Obwalden

Trio Astelhorn – Alphorn & Büchel

Stefan Wieland & Peter Wolf – Jodelduo (Donnerstag & Samstag)

Kathrin Burch & Martin Kathriner – Jodelduo (Freitag)

Wild Chrüter – Jodeloctett (Samstag)

Echo vom Glaubenberg – Jodelklub (Freitag)

Jodlerklub Giswil – Jodelklub (Donnerstag)

Tschiferli Cheerli – Jodelklub (Mittwoch)

Nidwalden

Jenny Emmenegger – Solojodel

Heimelig Buochs – Jodelklub (Sonntag)

Appenzell und Bern

Madlaina Küng – Kontrabass

Thomas Aeschbacher – Schwyzerörgeli

Schwyz

Nadja Räss – stimmreise.ch 3

Nadja Räss, Stimme – Vera Baumann, Stimme – Elian Zeitel, Stimme – Andrea Küttel, Stimme